

Sorte II Frisch, leicht geöffnet; mit Stielen und losen Köpfen.

Sorte III Frisch, offen; mit Stielen und losen Köpfen.

2. Wiesenchampignon — *Agaricus campester* Fries —
(Handelsware)
Frisch; im Fleisch weiß, beim Druck rötlich anlaufend; Anisgeruch; Hut weiß; Blätter rosa bis fleischrot; Stiel weißlich bis seidig glatt.
3. **Grünling** — *Tricholoma flavovirens* Fries —
(Handelsware)
Frisch; im Fleisch weiß bis gelb; Hut grüngelb mit rostfarbener Mitte und klebriger Oberhaut; Blätter weiß bis schwefelgelb; Stiel schwefelgelb.
4. **Brätling** — *Lactarius volemus* Fries —
(Handelsware)
Frisch; im Fleisch blaß mit weißer an der Luft braun werdender Milch; Hut orangebraun bis gelbbraun, glanzlos, am Rande eingerollt; Blätter blaßgelb, bei Druck braunfleckig; Stiel blaß, gelblich, wenig bereift

III. Andere Sorten

1. **Pfifferling** (Eierschwamm) — *Cantharellus cibarius* Fries —
(Handelsware)
Frisch; im Fleisch gelb, fest, gesamter Pilz dottergelb; Stiel in den Hut allmählich übergehend.
2. **Krause Glucke** — *Sparasais crispa* Fries —
(Handelsware)
Frisch; weiß, wachstartig; Fruchtkörper weißlich, wellig kraus oder gelappt.
Keine alten (bräunlichen) Pilze.

Anlage 3

zu vorstehender Anordnung

Verpackung für Wildfrüchte und Speisepilze

1. Wildfrüchte

ME: kg

Warenart	Körbe DIN 10 033		S	Ssl	EQU	S	So
	Größe	Größe					
Heidelbeeren	2,0	4,0	-	8,0	-	-	-
Preißelbeeren	2,0	4,0	8,0	8,0	-	-	-
Brombeeren	2,0	4,0	—	—	—	—	—
Himbeeren							Holzfässer (Ind.)
Walderdbeeren	2,0	-	-	5,0	-	-	Holzfässer (Ind.)
Hagebutten							Säcke 10kg
Sanddorn	1,5	3,0	-	5,0	-	-	-
Edeleberesche	1,0	3,0	-	5,0	-	-	-
Holunder	—	—	-	4,0	8,0	-	-

Bei der Verpackung von Heidelbeeren, Preißelbeeren und Walderdbeeren in Steigen sind in jedem Falle Papiereinlagen zu verwenden.

2. Speisepilze

Warenart	Körbe DIN 10 033		Flachsteigea	
	I	II	DIN 10 003 m Größe I	
Pilze aller Sorten	1,0	3,0	5,0	5,0

Der Transport von Speisepilzen und Wildfrüchten in Gefäßen aus Eisen, Kupfer, Messing, Zink u. ä. ist unzulässig.

Anordnung Nr. 4*
zur Ergänzung der Anlage 1 zur Verordnung über den Geschenkpaket- und -päckchenverkehr auf dem Postwege mit Westdeutschland, Westberlin und dem Ausland.

Vom 21. April 1960

Auf Grund des § 9 Abs. 3 der Verordnung vom 5. August 1954 über den Geschenkpaket- und -päckchenverkehr auf dem Postwege mit Westdeutschland, Westberlin und dem Ausland (GBl. S. 727) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Die Ziff. 18 der Anlage 1 (ausfuhrverbotene Waren) erhält folgende Fassung:

„18. Feuerfeste Glaswaren aller Art für Haushalt, Wissenschaft und Technik (z. B. „Saale-Glas“ des VEB Jenaer Glaswerk).“

§ 2

(1) Diese Anordnung tritt am 15. Mai 1960 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung Nr. 3 vom 20. Oktober 1959 zur Ergänzung der Anlage 1 zur Verordnung über den Geschenkpaket- und -päckchenverkehr auf dem Postwege mit Westdeutschland, Westberlin und dem Ausland (GBl. I S. 793) außer Kraft.

Eerlin, den 21. April 1960

Der Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel

Rä u

Stellvertreter des Vorsitzenden des Minister rates

* Anordnung Nr. 3 (GBl. I 1959 S. 793)

Anordnung Nr. 8*
über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete.

Vom 8. April 1960

Auf Grund des § 1 Abs. 2 des Gesetzes vom 14. März 1951 zur Sicherung der Lagerstätten von Bodenschätzen gegen Bebauung (GBl. S. 199) wird im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission und dem Minister für Bauwesen folgendes angeordnet:

§ 1

(1) In den Kreisen Zwickau, Hohenstein-Ernstthal, Stollberg, dem Stadtkreis Zwickau — Bezirk Karl-Marx-Stadt —, den Kreisen Arnstadt, Gotha — Bezirk Erfurt —,

* Anordnung Nr. 7 (GBl. I 1958 S. 467)